



Bundesnetzagentur

Netzentwicklungsplan Gas 2014

Erste Einschätzung und Zeitplan der BNetzA

Berlin, den 24. Februar 2014

Yvonne Grösch, Referatsleiterin Zugang zu Gasfernleitungsnetzen und internationaler Gashandel, Bundesnetzagentur
Workshop anlässlich der Konsultation des Netzentwicklungsplans Gas 2014



www.bundesnetzagentur.de

1. Szenariorahmen Gas 2014
2. Bestätigung Szenariorahmen mit Änderungen
3. Erste Einschätzungen zum NEP Entwurf 2014
4. Nächste Schritte
5. Weiterer Zeitplan NEP 2014
6. Ausblick Szenariorahmen 2015



Szenarien zur Stromerzeugung aus Gas			
Szenarien zum Gas-Endenergiebedarf	Szenario I: - Gaskapazitäten stark wachsend - FNB-Szenario hohe Gasnetzbelastung	Szenario II: - Gaskapazitäten in etwa konstant - Übernahme von ÜNB-Szenario B*	Szenario III: - Gaskapazitäten zurückgehend - Übernahme von ÜNB-Szenario A*
Szenario I: - Hoher Gasbedarf - Energieprognose 2009***	Szenario I: Hohes Gasbedarfsszenario		
Szenario II: - Mittlerer Gasbedarf - Referenzszenario 2010**		Szenario II: Mittleres Gasbedarfsszenario	
Szenario III: - Niedriger Gasbedarf - Zielszenario 2011**			Szenario III: Niedriges Gasbedarfsszenario

Hinweis: In der Modellierungsvariante I (vgl. Kapitel 13) wird nicht auf die Werte des in dieser Abbildung beschriebenen Szenarios I zurückgegriffen, sondern auf die internen Bestellungen der VNB.

* Quelle: ÜNB 2013; ** Quelle: EWI/ Prognos/ GWS 2010, EWI/ Prognos/ GWS 2011; *** Quelle: IER/ RWI/ ZEW 2010



Trennung von Netzplanung und Vergabe von Kapazitäten

- NEP kann immer prinzipiell nur Vorgaben zu Eingangsparametern für die Modellierung festlegen
- Im NEP grundsätzlich keine Genehmigung von vermarktbaren Kapazitätsprodukten

Dynamisch zuordenbare Kapazität (DZK) für Kraftwerke

- ermöglicht jederzeit eine feste und marktbasierte Versorgung der Gaskraftwerke
- Voraussetzung ist die Zuordnungen der Kraftwerke in Engpasszeiten zu einem liquiden Handelspunkt



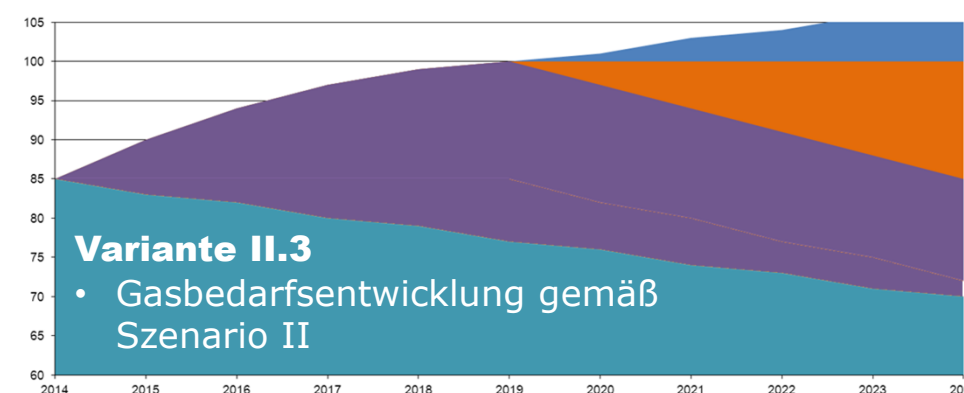
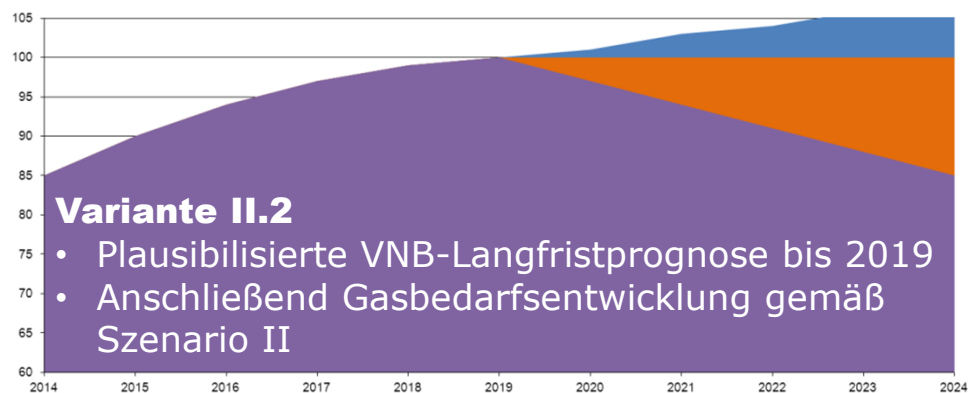
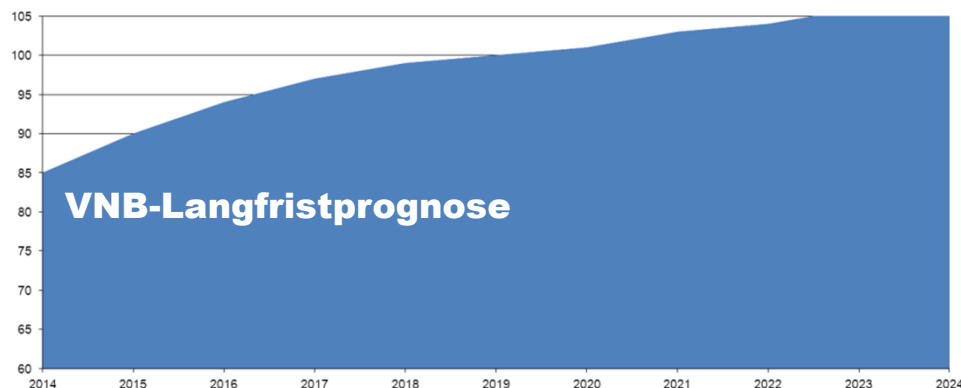
Temperaturabhängige Kapazität (TAK) für Speicher

- ermöglicht eine feste Versorgung zu Zeiten der saisonalen Ein- und Ausspeicherung
- Ansatz zu 100%
- Temperaturkurven im Konsultationsprozess angepasst
 - Einspeisekapazität (Ausspeicherung aus dem Speicher) ist bei Temperaturen von 0 C und darunter als 100% fest zu berücksichtigen (ansonsten unterbrechbar)
 - Ausspeisekapazität (Einspeicherung in den Speicher) ist bei einer Temperatur größer als 16 C zu 100% fest anzusetzen (ansonsten unterbrechbar)

Ziel: Erhöhung der Festigkeit des Produktes TAK



- Grundsätzliche Diskrepanz in den Bedarfsprognosen
- Startwert jeweils interne Bestellungen für 2014





- Geänderte Priorität bei Modellierungsvarianten zur Internen Bestellung
- Angepasste Temperaturgrenzen für die TAK
- Zuordnung der Kraftwerke nur zu liquiden Punkten
- Notwendiger Ausbaubedarf zur Beseitigung historischer Unterbrechungen punktscharf
- Umfangreiche Transparenzpflichten (aus NEP-Änderungsverlangen)



- Netzausbauvorschlag beruht auf Kombination von Modellierungsvarianten
- Fokus auf süddeutsche Engpässe bei den nachgelagerten VNB, insbesondere bei Terranets BW
- Umfangreiche Ausführungen zur Marktraumumstellung
- Analyse historischer Unterbrechungen auf ersten Blick noch nicht ausreichend
- Transparenz verbessert
- Annahmen zur H-Gas-Quellenverteilung
- Diskussion zu Kapazitätsprodukten



- Gespräche mit FNB zum Verständnis NEP und Änderungsbedarf
- Bewertung der Stellungnahmen aus der FNB-Konsultation
- Konsultation NEP durch BNetzA
 - Fragenkatalog
 - Dialogtermin und Workshop
- Prüfung NEP Entwurf
- Änderungsverlangen

Wenn alles ohne Verzögerungen läuft ...

- ✓ 17.10.2013 Formale Bestätigung Szenariorahmen durch BNetzA
- ✓ 18.02.2014 Veröffentlichung NEP auf der Internetseite FNB
- 24.02.2014 Workshop der FNB in Berlin**
- 07.03.2014 Konsultationsende NEP durch FNB
- 14.03.2014 Gespräch mit FNB über NEP – ggf. Änderungsbedarf
- 01.04.2014 Vorlage des NEP bei der BNetzA
- XX.04.2014 Beginn der Konsultation durch die BNetzA
- 13.05.2014 Dialogveranstaltung VNB zu internen Bestellungen und Umstellungskonzept
- 21.05.2014 Workshop der BNetzA zum NEP
- XX.06.2014 Ende der Konsultation durch die BNetzA
- XX.07.2014 Veröffentlichung Konsultationsergebnis
- XX.9.2014 Änderungsverlangen
- XX.12.2014 Umsetzungsfrist für FNB



- Gasbedarfsszenarien I-III: Weiterhin notwendig oder genügt ein „Leitszenario“ zum Gasbedarf und verschiedene Modellierungsvarianten?
- Ansatz für Bestandskapazität in der Modellierung: Vorschläge aus der Branche, breite Diskussion gewünscht
- Zusammenhang TYNDP, PCI, Incremental
- „Unterbrechungsszenario“?



Wenn alles ohne Verzögerungen läuft ...

März - April 2014	Gespräch mit FNB/ÜNB/BNetzA zu Kraftwerksliste, Grundannahmen zur Strommarktmodellierung und Aktualisierung der geplanten Kraftwerke
bis Ende Juni 2014	Abstimmung BNetzA mit FNB über SR und Modellierungsvorgaben
Juli 2014	Konsultation des SR Gas durch die FNB
August 2014	Vorlage des SR Gas bei BNetzA
September 2014	Bestätigung SR Gas durch BNetzA



Yvonne Grösch

Referatsleiterin

Zugang zu Gasfernleitungsnetzen und internationaler Gashandel

Yvonne.Groesch@BNetzA.de